

1695

C O D I C E S

1696

*Solt mich der richter haben mit seinen strengen sail,  
Awe dez grossen grawen! Wem wurd ich dann zu tail. &c.*

Peculiarem sane commentationem et linguam offert. Ego pro instituto meo saltem initium ejus adscribam.

*Ain anefangk an gotlich forcht die leng vnd krancker gwissen,  
Vnd der von sunden swanger ist, der sich all maist erflyssen,  
An got allain mit hoben list noch mochten sy das end nicht machen gut.*

*Des bin ich krank an meiner sel, zwar ich verclag mein sterben,  
Vnd bitt dich Jungfraw sand katbrein, tu mir genad erwerben  
Dart ze Marie kindelin, das es mich haben well in seiner hutt.  
Ich dank dem herren lobesan, das er mich also grüßt,  
Mit dem ich mich versundet han, das mich das selbe püßt.  
Dabey ain yeder sol versten,  
Das lieb an laid die leng nicht mag zergen.*

A fol. 25. p. 2. insertum est Calendarium duplex rhythmicum, et fol. 38. Cantilenarum Initia in Indicem redacta sunt.

DCCVII.

R. 3302 Codex chartaceus germ. Sec. XV. Folior. 254. f. per duas columnas bene perscriptus et rubricis enotatus duos Tractatus continet, quorum Prior Expositio Decalogi est colloquio inter Discipulum et Magistrum concepta, quae absque omni Titulo incipit: *Der iunger. Ich peger das du mich peweifest von den zehen gepotten gots klärlich vnd auch mer dann du vorzeitten andern lewten hast getan. Der maister. Du voderst von mir ein werich das ober mein sint vnd chrafft ist, vnd pegerst von einem plinden gefurt werden, Doch*

*syder mich gottlich lieb zu dir erzwingt, das ich dir nicht versagen chan darumb wil ich dir die gepott gots pechlarer &c. Ad IV. Praeceptum de Purgatorio quaerit Discipulus: Sag mir sind die sel all pey einander in ainen gemain fechfexr? Respondet Magister: Nain si wann ettleich sel die nement ir fechfexr an den steten da si habent gesündt. Multis locis et praecipue ad III. Praeceptum, ubi de Contemplatione (von Schwung) agit Magister, ad Mysticen defleat ita, ut Job. Taulerum audire te putes. Itaque facile Dialogus hic autorem illum habere potest, quamvis iis ignotus, qui Viri piissimi Scripta nobis adnumerarunt. Illud non omitam, per decursum multa in laudem B. V. Mariae commemorari.*

Fol.

1697

A S C E T I C I.

1698

Fol. 50. sequuntur Sermones sacri Johannis Pyschoff O. M. Ecclesiasticae Wilhelmi dicti Ambitiosi, aut Affabilis, Ducis Austriae, a. 1406. defuncti et in D. Stephani aede tumulati. Incipiunt vero ἀνεπιγχαφος: Ich prüder Hanns Pyschoff Minner Prüder Orden ze den zeiten prediger ze Wienn dez durichleyobtigen Hochgeporen fürsten vnd Herrn Wilbalm Herzog in osterreich &c. Tün kunt offenleich allen den die daz Püch lesent oder börent lesen darinn die ewangelien mit aller auszlegung geschriben stent. daz ich ze demtsh pracht han &c. Tribus se motum ait ad has de Vita et Passione Christi Dictiones latine, ut mos erat, a se conceptas teutonice vulgandas. Primum erat: der edel vnd wolgeporen erwirdig herr ber Reyntprecht von waltsee zu den zeiten Hauptman ob der ens der von andacht seines herzen vnd Hail seiner sel dez pegert hat. Alterum: die lewt dy oft nicht prediger gebaben mugen nach irs herzen lust. Tertium: die müßigen priester geistleich vnd weltleich die nicht studieren wellent. Atque in his officii admonendis, et ad sacram eloquentiam formandis infumitur Praefatio Patrum locis et eruditione profana illustrata. Sermo I. agit de triplici adventu Dei ex S. Bernhardo. Es spricht sand Bernhart von der zuchunfft vsfers Herrn daz die driualtig ist. Zu den lewten. In die lewt. Vnd gegen den lewten &c. Postremus in illud Matth. 20. Tradetur enim gentibus &c. in-

cipit: Er wirt geben den dieten &c. Vor habt ir gebört von mir, Daz ich euch gesagt hab wie man daz trankch vnd die ewigen speys gewingt &c. Autor noster etiam Vig. Greiderero in Germ. Francisc. intactus est. Ex ejus, et praecedente Tractatu varia ad augendum Glossarium veteris Teutonismi legi possent.

## DCCVIII.

Codex membraneus germ. Sec. R. 3345  
XIV. Folior. 65. 8. partim lineis longis, partim per duas columnas nitide exaratus, rubricisque distinctus continet I. Expositionem Orationis Dominicae, in qua VII. notae Petitiones totidem Cellis comparantur. Praeit ipsa Oratio in hunc modum: Uater vnser der da bist in den himelen geheiliget werde dein name. Zu kome diñ riche din wille werde in der erden als in dem himel vnser tegelich brot gib vns hute vnd vergib vns vnser schuld als wir tun unseren schulderen. Vnd en leit vns nicht in bekorunge. Sunder erlöse vns von übele amen. Bekorunge a Bekoren, Bekören olim pro Tentare, cui fortassis adfine, quod vel hodie in usu est maxime Venatoribus, Kirren idem ac Allicere. Deum deinceps invocat Noster: Adonay gewaltiger herre got vater ich bite dich mit vf geraßen handen vnd mit betrubtem herzen vnd mit betrubten augen durch di libe dines ein born sunes mines herren ihesu christi in der libe des heiligen geistes, daz do mir von dirre lec-